

GESCO

Halbjahresfinanzbericht

H1 2025

Unsere Strategie

H1/2025 Highlights

Kommentierung H1/2025

Konzernzwischenabschluss H1/2025

Konzernbilanz

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Segmentberichterstattung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Erläuternde Angaben

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Finanzkalender

Kontakt/Impressum

Inhalt

Unsere Strategie	3	Konzernzwischenabschluss H1/2025	12
H1/2025 Highlights	5	Konzernbilanz	12
GESCO-Konzern auf einen Blick – Wesentliche Kennzahlen	5	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	13
Aktienkursentwicklung im Geschäftsjahr 2025	6	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Aktuelle Aktionärsstruktur	6	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	15
Kommentierung H1/2025	7	Konzern-Segmentberichterstattung	16
Veränderungen im Konsolidierungskreis	7	Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern	7	Erläuternde Angaben	18
Neue Segmentierung seit dem 1.1.2025	8	Abwendung und Auswirkungen neuer und geänderter Standards	18
Entwicklung der Segmente	9	Veränderungen im Konsolidierungskreis/Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3	18
Finanz- und Vermögenslage	10	Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	18
Belegschaft	11	Prüferische Durchsicht	18
Chancen und Risiken	11	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	19
Ausblick	11	Finanzkalender	20
Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums	11	Kontakt/Impressum	21

Unsere Strategie

Unser strategischer Ansatz basiert auf der Akquisition, dem Halten und der Weiterentwicklung gesunder, mittelständischer Industrieunternehmen. GESCO ist mehr als eine Holding – wir sind eine Plattform, die unseren Tochtergesellschaften operative Unabhängigkeit ermöglicht und sie gleichzeitig von den Ressourcen und dem Know-how der GESCO SE profitieren lässt. Unser Ziel bleibt unverändert: die Etablierung einer schlagkräftigen Gruppe von Markt- und Technologieführern.

Viele erfolgreiche Mittelstandsunternehmen suchen nach einer passenden Nachfolgelösung. GESCO bietet sich hier als unterstützender Partner an. Wir geben Unternehmern die Flexibilität auszusteigen oder aktiv zu bleiben und gemeinsam mit uns das Unternehmen langfristig weiter zu entwickeln.

Zielsetzung für jedes Portfoliunternehmen

> 7%

CAGR,
davon mind. >5% organisch

> 10%

ROS



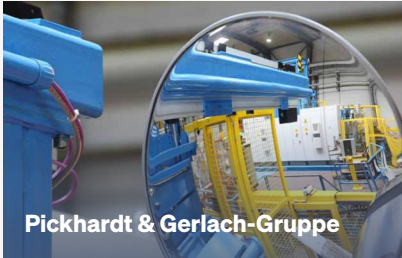




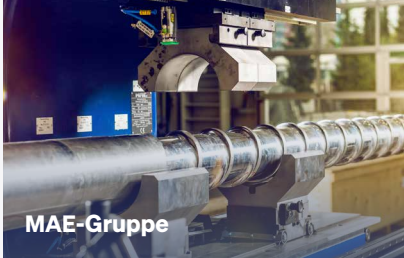

> 15%

ROCE

Unsere Strategie

- H1/2025 Highlights
- Kommentierung H1/2025
- Konzernzwischenabschluss H1/2025
 - Konzernbilanz
 - Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
 - Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - Konzern-Segmentberichterstattung
 - Konzern-Kapitalflussrechnung
- Erläuternde Angaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender
- Kontakt/Impressum

Segmentstruktur zum 30. Juni 2025

<p>Materials Refinement & Distribution</p> <p>Schwerpunkt Prozesse</p>	 <p>Doerrenberg-Gruppe</p>	 <p>Franz Funke Zerspanungs-Technik</p>	 <p>Pickhardt & Gerlach-Gruppe</p>
<p>Health Care & Life Science</p> <p>Schwerpunkt Produkte</p>	 <p>AMTRION</p>	 <p>INEX solutions</p>	 <p>Setter-Gruppe</p>
<p>Industrial Assets & Infrastructure</p> <p>Schwerpunkt Projekte</p>	 <p>Kessel-Gruppe</p>	 <p>MAE-Gruppe</p>	 <p>SVT</p>

- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Konzern-Segmentberichterstattung
- Konzern-Kapitalflussrechnung

H1/2025 Highlights

GESCO resilient angesichts schwieriger Rahmenbedingungen

Stabiles Niveau von Umsatz, Auftrags-eingang und Ergebnis

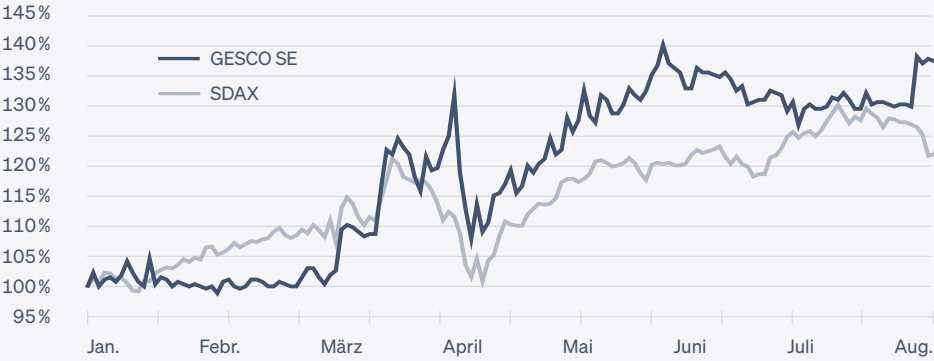
GESCO-Konzern auf einen Blick – Wesentliche Kennzahlen

		01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024 ¹	Veränderung
Auftragseingang	T€	240.276	275.500	–12,8%
Umsatz	T€	237.242	252.845	–6,2%
EBITDA	T€	16.473	15.678	5,1%
EBIT	T€	8.303	6.568	26,4%
ROS	%	3,5	2,6	90 bp
EBT	T€	6.457	4.082	58,2%
Konzernergebnis ²	T€	4.537	2.019	>100%
Ergebnis je Aktie	€	0,44	0,19	>100%
Schlusskurs ³	€	17,25	16,65	3,6%
Mitarbeiter ⁴	Anzahl	1.573	1.834	–14,2%

¹ Inklusive der Ende 2024 verkauften Geschäftsbereiche Gießerei und Stahl sowie AstroPlast
² Nach Anteilen Dritter
³ XETRA-Schlusskurs zum Bilanzstichtag
⁴ Anzahl zum Bilanzstichtag, ohne Auszubildende

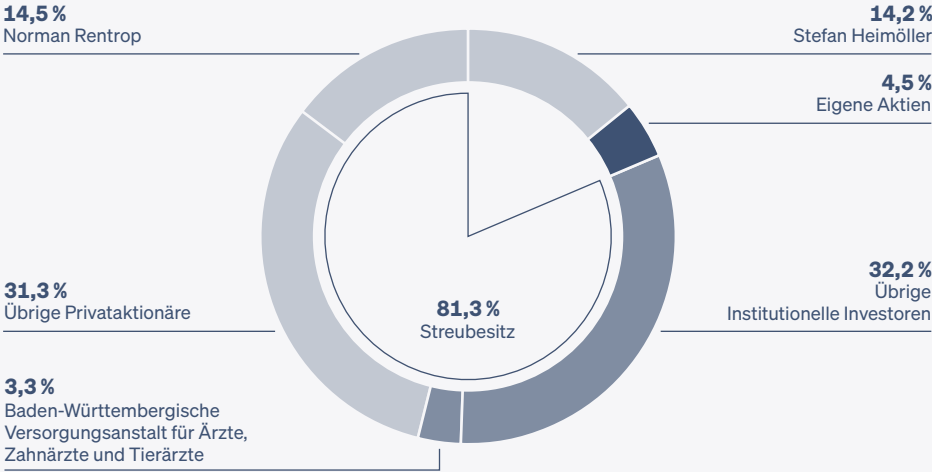
- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Konzern-Segmentberichterstattung
- Konzern-Kapitalflussrechnung

Aktienkursentwicklung im Geschäftsjahr 2025



Quelle: Onvista, Aktienkursverläufe indexiert und in %.

Aktuelle Aktionärsstruktur



Kommentierung H1/2025

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Zum Jahresende 2024 erfolgte der Verkauf der AstroPlast und der beiden Geschäftsbereiche Gießerei und Stahlwerk bei der Doerrenberg. Zur besseren Vergleichbarkeit wird das Vorjahr teilweise um das verkaufte Unternehmen und die Geschäftsbereiche bereinigt und dann als Vorjahr „adjusted“ ausgewiesen.

Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

Im ersten Halbjahr 2025 entwickelten sich wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ungünstiger als von den führenden Wirtschaftsforschungsinstitute zu Jahresanfang prognostiziert. Während beispielsweise der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem Weltwirtschaftsausblick vom Oktober 2024 noch von einer graduellen Stabilisierung der Weltwirtschaft ausging, führten mehrere unvorhergesehene Faktoren zu einer erheblichen Verschlechterung des internationalen Wirtschaftsklimas.

Neben den eskalierenden geopolitischen Spannungen in der Ukraine, im Nahen Osten und im Iran, sind es vor allem die zunehmenden Zoll-/Handelskonflikte zwischen den USA und dem Rest der Welt, die sich auf die Weltwirtschaft negativ auswirken.

Von besonderer Bedeutung für die deutsche Exportwirtschaft erweisen sich die protektionistischen Maßnahmen der US-Administration, die seit Anfang des Jahres umfassende Zollerhöhungen implementierte. Diese betrafen nicht nur

traditionelle Handelsgüter, sondern erstmals auch hochwertige Technologieprodukte und Maschinen – Bereiche, in denen deutsche Unternehmen traditionell stark positioniert sind.

Als direkte Folge dieser handelspolitischen Verwerfungen sah sich der IWF im April 2025 gezwungen, seine globale Wachstumsprognose für das Gesamtjahr erheblich zu revidieren. Die ursprünglich prognostizierten 3,3% wurden auf 2,8% reduziert – die stärkste Korrektur seit der Pandemie. Besonders betroffen sind dabei die exportorientierten Volkswirtschaften Europas und Asiens.

Die deutsche Wirtschaft zeigte in diesem herausfordernden Umfeld eine gewisse Resilienz und konnte im ersten Halbjahr 2025 erste konjunkturelle Erholungstendenzen verzeichnen. Der vom Statistischen Bundesamt für das erste Quartal 2025 vermeldete Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,4% sollte jedoch nicht überbewertet werden, da ein erheblicher Teil des Wachstums auf vorgezogene Exporte in die USA infolge angekündigter US-Zölle entfiel.

Auch der Branchenverband VDMA berichtete jüngst von einem sehr durchwachsenen ersten Halbjahr 2025 für die Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau. Im Juni sanken die Bestellungen aus dem In- und Ausland gleichermaßen um real 5% zum Vorjahr. Dem Zuwachs von 16% aus den Euro-Ländern stand ein Rückgang der Bestellungen von 13% aus den Nicht-Euro-Ländern entgegen. Damit ergibt sich für das zweite Quartal insgesamt ein Auftragsrückgang im Inland von 2%, während aus dem Ausland ein Minus von 1% verbucht werden musste. Im ersten Halbjahr 2025 verbuchten die Unternehmen im Inlandsgeschäft ein Auftragsminus von 1%, während die Auslandsbestellungen um 2% zulegen.

- Unsere Strategie
- H1/2025 Highlights
- Kommentierung H1/2025**
- Konzernzwischenabschluss H1/2025
 - Konzernbilanz
 - Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
 - Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - Konzern-Segmentberichterstattung
 - Konzern-Kapitalflussrechnung
- Erläuternde Angaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender
- Kontakt/Impressum

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt die Erhebung der DATEV e. G. nach der sich im Juni die Hoffnungen auf eine schnelle wirtschaftliche Erholung für den deutschen Mittelstand zerschlagen haben. Der DATEV Mittelstandsindex Umsatz fiel saison- und kalenderbereinigt im Vormonatsvergleich um 3,0 Punkte auf 90,3 Punkte. Das bedeutet einen Rückgang von 5,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und zeigt deutlich, dass beim deutsche Mittelstand von einer wirtschaftlichen Stabilisierung noch keine Rede sein kann.

Neue Segmentierung seit dem 1.1.2025

Bei den in diesem Halbjahresbericht gegenübergestellten Zahlen des ersten Halbjahres 2025 und des ersten Halbjahres 2024 ist zu beachten, dass es wesentliche Veränderungen zum Jahreswechsel 2024/2025 gegeben hat. Die Tochtergesellschaft AstroPlast wurde im Dezember 2024 im Rahmen eines Management-Buyouts verkauft. Die Geschäftsbereiche Gießerei und Stahlwerk bei der Doerrenberg wurden mit Wirkung zum 31.12.2024 verkauft. Beide veräußerten Geschäftsbereiche sowie die AstroPlast sind in dem Zahlenwerk des ersten Halbjahres 2024 enthalten. Darüber hinaus hat die GESCO SE zum 1. Januar 2025 eine neue Segmentierung ihrer Portfolio-unternehmen vorgenommen.

In der Segmentberichterstattung wird die verkaufte AstroPlast außerhalb der neuen Segmente zusammen mit GESCO SE und anderen Gesellschaften gezeigt. Die verkauften Geschäftsbereiche der Doerrenberg sind jedoch im Segment Materials Refinement & Distribution im Vorjahr enthalten.

Die drei Segmente reflektieren auch die strategische Ausrichtung auf wertschöpfungs-intensive und kundennahe Geschäftsmodelle rund um industrielle Prozesse, Produkte und Projekte:

Materials Refinement & Distribution: In diesem Segment sind die Firmen Doerrenberg, PGW und Funke zusammengefasst. Diese Unternehmen erzeugen Kundenmehrwert durch komplexe Produktionsprozesse und die reaktionsschnelle Lieferfähigkeit hochspezifischer Vormaterialien und Halbzeuge. Sie zeichnen sich sowohl durch die Fähigkeit aus, weltweite Lieferketten zu beherrschen, als auch durch die Sicherstellung höchster Qualitätsstandards in ihren Prozessen. Ihre Diversifizierung bezüglich

verschiedener Abnahmemärkte und globaler Kunden macht sie robuster gegenüber wirtschaftlichen Schwankungen.

Health Care & Lifescience: Dieses Segment umfasst die Firmen Setter, INEX und AMTRION. Die darin geführten Unternehmen bieten maßgeschneiderte Produkte und Lösungen an. Sie richten sich an die schnell wachsenden Märkte in den Bereichen Gesundheit, Medizin, Pharmazie und Lebensmittel. Dank ihrer eng an realen Kundenbedürfnissen orientierten Innovationskraft können sie die steigenden Anforderungen in diesen wichtigen Bereichen gut erfüllen.

Industrial Assets & Infrastructure: Dieses Segment beinhaltet mit den Firmen SVT, MAE und Kesel Unternehmen, die führend im Maschinen- und Anlagenbau innerhalb ihrer Infrastrukturmärkte sind. Sie sind allesamt global aufgestellte, relevante Akteure auf internationalen Märkten. Ihre ausgezeichneten Fähigkeiten im Management großer und komplexer Projekte helfen ihnen, auch sehr individuelle Kundenwünsche termingerecht und effizient zu erfüllen.

Trotz des herausfordernden makroökonomischen Umfelds konnte die GESCO-Gruppe im ersten Halbjahr 2025 eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung verzeichnen. Vor dem Hintergrund der massiven Verunsicherung vieler Kunden liegt der Auftrags-eingang mit 240,3 Mio. € unter dem um Portfolioeffekte bereinigten Vorjahreswert von 258,0 Mio. €. Der Konzernumsatz lag mit 237,2 Mio. € 1,1% über dem Vorjahreswert (adjusted). Insgesamt resultiert daraus ein Book-to-Bill-Verhältnis von 1,01.

Die Veränderung der Kostenstruktur spiegelt die zum Jahresende 2024 durchge-führten Verkäufe wider. Der Materialaufwand fiel um 14,9 Mio. € auf 134,4 Mio. € (H1 2024: 149,3 Mio. €), was einer Materialaufwandsquote von 56,7% entspricht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (59,1%) bedeutet dies eine deutliche Reduktion um 2,4 Prozentpunkte.

Auch der Personalaufwand konnte absolut und im Verhältnis reduziert werden. Er verringerte sich um 5,1 Mio. € auf 61,6 Mio. € (H1 2024: 66,7 Mio. €), was einer Perso-nalaufwandsquote von 26,0% entspricht. Der Rückgang um 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum (26,4%) reflektiert sowohl die insgesamt reduzierte Belegschaft als auch selektiv eingesetzte Kurzarbeit.

- Unsere Strategie
- H1/2025 Highlights
- Kommentierung H1/2025**
- Konzernzwischenabschluss H1/2025
 - Konzernbilanz
 - Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
 - Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - Konzern-Segmentberichterstattung
 - Konzern-Kapitalflussrechnung
- Erläuternde Angaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender
- Kontakt/Impressum

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 0,8 Mio. € auf 31,8 Mio. € (H1 2024: 31,0 Mio. €). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf eine Einzelwertberichtigung einer Forderung zurückzuführen. Trotz dieser leichten Kostensteigerungen erreichte das EBITDA 16,5 Mio. € und lag damit um 0,8 Mio. € oder 5,1% über dem Vorjahreswert von 15,7 Mio. €. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 6,9% (H1 2024: 6,2%).

Die Abschreibungen gingen um 0,9 Mio. € oder 10,3% auf 8,2 Mio. € (H1 2024: 9,1 Mio. €) zurück. Dieser Rückgang resultiert aus den Anlagenabgänge in Folge der Verkäufe AstroPlast und der Doerrenberg-Geschäftsbereiche Stahlwerk und Gießerei, sowie planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmensakquisitionen. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 1,7 Mio. € oder 26,4% auf 8,3 Mio. € (H1 2024: 6,6 Mio. €). Bereinigt um die Verkäufe ergibt sich ein EBIT-Anstieg von 0,1 Mio. € gegenüber dem adjustierten Vorjahreswert von 8,2 Mio. €.

Das Finanzergebnis wurde durch leicht höhere Zinserträge und geringere Finanzierungskosten entlastet. Nach Berücksichtigung der Ertragsteuern von 1,7 Mio. € erreichte der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter 4,5 Mio. € und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (H1 2024: 2,0 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,44 € (H1 2024: 0,19 €), basierend auf 10,4 Millionen im Umlauf befindlichen Aktien.

Entwicklung der Segmente

Die drei operativen Segmente der GESCO-Gruppe zeigten im ersten Halbjahr 2025 eine heterogene Entwicklung, die sowohl die unterschiedlichen Marktdynamiken in den jeweiligen Zielbranchen als auch die spezifischen Herausforderungen und Chancen der einzelnen Geschäftsmodelle widerspiegelt.

Materials Refinement & Distribution

Das Segment Materials Refinement & Distribution, das die Unternehmen Doerrenberg, PGW und Funke umfasst, operierte in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld. Bei der Interpretation der Zahlen ist zu berücksichtigen, dass die zum 31. Dezember 2024 veräußerten Geschäftsbereiche Gießerei und Stahlwerk der Doerrenberg in den Vorjahreszahlen des ersten Halbjahres 2024 enthalten sind, was die Vergleichbarkeit der Entwicklung einschränkt.

Die anhaltende Investitionszurückhaltung in der deutschen Industrie und die gedämpfte Nachfrage aus wichtigen Abnehmerindustrien wie dem Automobilbau und dem Maschinenbau führten zu einem rückläufigen Auftragseingang. Im Berichtszeitraum erreichte dieser 109,5 Mio. € und lag damit um 12,6% unter dem Vorjahreswert von 125,2 Mio. €. Diese Entwicklung spiegelt die allgemeine Marktschwäche in der Stahlindustrie wider, die durch Überkapazitäten und intensiven Preisdruck aus asiatischen Märkten geprägt ist. Der Auftragsbestand reduzierte sich entsprechend auf 48,1 Mio. € zum Stichtag, verglichen mit 60,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum, was einem Rückgang von 12,3 Mio. € oder 20,3% entspricht.

Der Segmentumsatz verringerte sich um 15,6 Mio. € oder 12,3% von 126,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2024 auf 111,2 Mio. € im Berichtszeitraum. Der Umsatzrückgang drückte auch das operative Ergebnis (EBIT) mit 2,7 Mio. € deutlich unter das Vorjahresniveau (H1 2024: 4,6 Mio. €). Die EBIT-Marge nahm entsprechend von 3,6% im Vorjahreszeitraum auf 2,5% ab.

Health Care & Lifescience

Das Segment Health Care & Lifescience, bestehend aus den Unternehmen Setter, INEX und AMTRION, konnte seine Marktposition in den wachstumsstarken Gesundheitsmärkten weiter stabilisieren. Der Auftragseingang belief sich auf 68,1 Mio. € und lag damit um 7,6 Mio. € oder 10,0% unter dem Vorjahreswert von 75,7 Mio. €. Diese Entwicklung ist primär auf projektbedingte Verschiebungen bei größeren Aufträgen zurückzuführen und weniger auf strukturelle Marktveränderungen.

Für die steigenden Umsatzerlöse, die um 2,4 Mio. € oder 3,1% auf 79,1 Mio. € stiegen (H1 2024: 76,7 Mio. €) ist vor allem die Geschäftsentwicklung bei der Setter verantwortlich.

Das Segment-EBIT verbesserte sich deutlich um 1,3 Mio. € oder 22,6% auf 6,9 Mio. € (H1 2024: 5,6 Mio. €). Diese überproportionale Ergebnissteigerung ist neben dem Umsatzwachstum insbesondere auf erfolgreiche Kostensenkungsmaßnahmen, Optimierung von Arbeitsabläufen und damit verbundenen Effizienzgewinnen zurückzuführen. Die EBIT-Marge erreichte 8,8% und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 7,4%.

Industrial Assets & Infrastructure

Das Segment Industrial Assets & Infrastructure, das die Unternehmen SVT, MAE und Kesel umfasst, verzeichnete trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im Maschinen- und Anlagenbau eine solide Entwicklung aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach dem Leistungsportfolio der SVT.

Der Auftragseingang fiel zwar leicht um 3,9 Mio. € oder 5,8% auf 62,7 Mio. € (H1 2024: 66,6 Mio. €), aber signalisiert weiterhin ein dynamisches Wachstum in diesem Segment. Während die SVT und Kesel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen schwächeren Auftragseingang zu verzeichnen hatte, legte der Auftragseingang bei der MAE deutlich zu. Es liegt in der Natur des Projektgeschäfts, dass einzelne Aufträge aufgrund ihrer Größe zu deutlichen Veränderungen im Vergleich der Berichtszeiträume führen. Der Auftragsbestand bleibt mit 101,1 Mio. € auf einem historisch hohen Niveau und bietet eine solide Basis für die kommenden Quartale.

Der Segmentumsatz entwickelte sich mit 47,0 Mio. € sehr dynamisch und lag um 5,5 Mio. € oder 13,2% über dem Vorjahresniveau von 41,5 Mio. €. Das resultierende Book-to-Bill-Verhältnis von 1,33 unterstreicht die starke Marktposition und die hohe Nachfrage nach den spezialisierten Lösungen des Segments.

Die Ergebnisentwicklung spiegelt jedoch die charakteristische Saisonalität des projekt-orientierten Geschäftsmodells wider. Nach einem defizitären ersten Quartal erreichte das Segment-EBIT im ersten Halbjahr 2,5 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 1,1 Mio. €. Diese Entwicklung ist typisch für das erste Halbjahr, da die Ergebnisbeiträge bei Projektgeschäften traditionell im zweiten Halbjahr deutlich höher ausfallen. Die im ersten Halbjahr vorgenommenen strategischen Personalanpassungen und Investitionen in die Projektabwicklungskapazitäten werden sich voraussichtlich ab dem dritten Quartal positiv auf die Ergebnisentwicklung auswirken. Für das Gesamtjahr wird daher eine deutliche Verbesserung der Segmentprofitabilität erwartet.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzstruktur der GESCO-Gruppe zum 30. Juni 2025 spiegelt die erfolgte Portfolio-optimierung und die solide operative Entwicklung wider. Die Bilanzsumme betrug 444,7 Mio. € und lag damit um 11,4 Mio. € oder 2,6% über dem Niveau zum Jahresende 2024 (433,3 Mio. €).

Die Struktur der Vermögenswerte zeigt eine ausgewogene Verteilung zwischen lang- und kurzfristigen Positionen. Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich auf 174,9 Mio. € und lagen damit um 3,1 Mio. € oder 1,8% unter dem Jahresendwert von 178,0 Mio. €. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 14,6 Mio. € oder 5,7% von 255,3 Mio. € auf 269,8 Mio. €, was unter anderem auf den Anstieg von Zahlungsmitteln aufgrund der Auszahlung von kurzfristigen Kreditlinien und erhöhte Vorräte zurückzuführen ist.

Die Vorräte erhöhten sich moderat um 2,8 Mio. € oder 1,9% auf 147,1 Mio. € (31.12.2024: 144,3 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich moderat um 0,8 Mio. € oder 1,2% auf 67,5 Mio. € (31.12.2024: 66,7 Mio. €).

Die liquiden Mittel beliefen sich auf 43,2 Mio. € und lagen damit deutlich über dem Jahresendwert von 33,3 Mio. € (+29,7%). Diese komfortable Liquiditätsausstattung gewährleistet ausreichende finanzielle Flexibilität für operative Bedürfnisse, geplante Investitionen und strategische Initiativen. Zusätzlich verfügt der Konzern über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 41,3 Mio. €, was die finanzielle Handlungsfähigkeit weiter unterstreicht.

- Unsere Strategie
- H1/2025 Highlights
- Kommentierung H1/2025**
- Konzernzwischenabschluss H1/2025
 - Konzernbilanz
 - Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
 - Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - Konzern-Segmentberichterstattung
 - Konzern-Kapitalflussrechnung
- Erläuternde Angaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender
- Kontakt/Impressum

Die Kapitalstruktur der GESCO-Gruppe bleibt weiterhin sehr solide und bietet eine starke Basis für zukünftiges Wachstum. Das Eigenkapital betrug 268,9 Mio. € und lag damit nahezu unverändert auf dem Niveau des Jahresendes 2024 (270,1 Mio. €). Die Eigenkapitalquote blieb mit 60,5% auf einem außergewöhnlich hohen Niveau (31.12.2024: 62,3%), was die konservative Finanzierungspolitik und die starke Bilanzqualität unterstreichen. Diese solide Eigenkapitalausstattung bietet ausreichend Spielraum für organische Wachstumsinvestitionen und potenzielle Akquisitionen.

Die Verschuldungsstruktur entwickelte sich planmäßig. Die langfristigen Schulden verringerten sich um 3,2 Mio. € oder 5,8% auf 52,4 Mio. € (31.12.2024: 55,6 Mio. €). Diese Reduzierung resultiert aus planmäßigen Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 15,8 Mio. € oder 14,7% auf 123,4 Mio. € (31.12.2024: 107,6 Mio. €). Der Gesamtverschuldungsgrad bleibt mit 40,0% auf einem niedrigen Niveau.

Belegschaft

Die Personalentwicklung der GESCO-Gruppe spiegelt das Vertrauen in die mittelfristige Geschäftsentwicklung und die strategische Ausrichtung auf qualifizierte Fachkräfte wider. Zum 30. Juni 2025 beschäftigte der Konzern 1.573 Mitarbeiter (ohne Auszubildende), was einem Rückgang von 261 Personen oder 14,2% gegenüber dem 30. Juni 2024 (1.834 Mitarbeiter) entspricht. Diese Entwicklung erklärt sich durch die zum Jahresende 2024 erfolgten Verkäufe und durchgeführte Effizienzmaßnahmen innerhalb der Tochtergesellschaften.

Die Personalstruktur zeigt eine relativ ausgewogene Verteilung zwischen den Segmenten: Materials Refinement & Distribution beschäftigt 497 Mitarbeiter, Health Care & Lifescience 621 Mitarbeiter und Industrial Assets & Infrastructure 473 Mitarbeiter (alle Zahlen inklusive Azubis).

Chancen und Risiken

Die generellen Ausführungen zu den Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 haben im Wesentlichen Bestand und daher verweisen wir auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024. Der Bericht kann im Internet unter www.gesco.de/investor-relations/finanzberichte abgerufen werden.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung 2025 wird geprägt durch die individuellen Rahmenbedingungen der Tochtergesellschaften aber auch die allgemeine Unsicherheit, die u.a. aus dem weiteren Verlauf des Ukraine-Kriegs, allgemeinen geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Verwerfungen, insbesondere durch die amerikanische Wirtschafts- und Zollpolitik resultiert.

Der Vorstand steht zu der Ende April abgegebenen Prognose für das Geschäftsjahr 2025. Danach erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz von 485 – 515 Mio. € (2024 adj.: 480,1 Mio. €) und ein Konzernergebnis (nach Anteilen Dritter) von 13 – 17 Mio. € (2024 adj.: 13,1 Mio. €). Hierbei ist zu beachten, dass aus der im Juli verkündeten Akquisition der Eckart GmbH für das laufende Jahr aufgrund der Transaktionskosten kein nennenswerter Ergebnisbeitrag erwartet wird. Der zusätzliche Umsatzbeitrag von voraussichtlich 20 Mio. € führt ebenfalls nicht zu einer Veränderung der bisher kommunizierten Bandbreite.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Am 1. Juli 2025 wurde der Kauf der Eckart GmbH bekannt gegeben. Die Übernahme wird rückwirkend zum 1. Januar 2025 wirksam. Die Eckart GmbH hat in den letzten Jahren einen Umsatz von ca. 20 Millionen Euro pro Jahr erzielt und beschäftigt derzeit 137 Mitarbeiter.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums sind nicht eingetreten.

Konzernzwischenabschluss H1/2025

Konzernbilanz

- Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Konzern-Segmentberichterstattung
- Konzern-Kapitalflussrechnung

Erläuternde Angaben

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Finanzkalender

Kontakt/Impressum

Konzernzwischenabschluss H1/2025

Konzernbilanz

Vermögenswerte

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Sachanlagen	79.928	80.798
Nutzungsrechte	15.107	16.688
Geschäfts- und Firmenwert	38.723	38.988
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.419	18.044
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	18.069	17.044
At-equity-bewertete Anteile	1.219	1.825
Latente Steueransprüche	5.397	4.657
Langfristige Vermögenswerte	174.862	178.044
Vorräte	147.112	144.300
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.472	66.668
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.139	8.668
Forderungen aus Ertragsteuern	2.949	2.346
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.161	33.290
Kurzfristige Vermögenswerte	269.833	255.272
Summe Aktiva	444.695	433.316

Eigenkapital und Schulden

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	10.354	10.354
Kapitalrücklage	72.433	72.433
Kumuliertes Periodenergebnis und übrige Rücklagen	180.395	181.563
Eigenkapital der Anteilseigner	263.182	264.350
Nicht beherrschende Anteile	5.686	5.737
Gesamtes Eigenkapital	268.867	270.087
Finanzschulden	24.102	25.795
Sonstige Rückstellungen	522	522
Sonstige Verbindlichkeiten	462	394
Leasingverbindlichkeiten	12.103	14.255
Latente Steuerschulden	6.550	6.049
Pensionsrückstellungen	8.648	8.615
Langfristige Schulden	52.388	55.630
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	18.498	15.021
Finanzschulden	44.312	31.472
Leasingverbindlichkeiten	3.781	3.360
Sonstige Rückstellungen	6.767	7.327
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.362	4.877
Sonstige Verbindlichkeiten	45.721	45.542
Kurzfristige Schulden	123.440	107.599
Summe Passiva	444.695	433.316

- Unsere Strategie
- H1/2025 Highlights
- Kommentierung H1/2025
- Konzernzwischenabschluss H1/2025**
- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung**
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Konzern-Segmentberichterstattung
- Konzern-Kapitalflussrechnung
- Erläuternde Angaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender
- Kontakt/Impressum

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in T€	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024	01.04.2025 – 30.06.2025	01.04.2024 – 30.06.2024
Umsatzerlöse	237.242	252.845	115.530	128.548
Bestandsveränderungen	3.759	7.425	1.345	488
Aktivierte Eigenleistungen	32	340	15	165
Sonstige betriebliche Erträge	3.234	2.123	2.661	656
Gesamtleistung	244.268	262.733	119.551	129.857
Materialaufwand	-134.449	-149.316	-64.680	-73.994
Personalaufwand	-61.578	-66.681	-30.266	-32.598
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.768	-30.998	-16.296	-16.127
Wertminderung auf finanzielle Vermögenswerte	0	-60	0	-15
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	16.473	15.678	8.309	7.123
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-8.170	-9.110	-4.105	-4.592
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	8.303	6.568	4.204	2.531
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-457	-190	-269	-181
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	289	212	171	96
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.676	-2.508	-804	-1.265
Übriges Finanzergebnis	-2	0	0	0
Finanzergebnis	-1.846	-2.486	-902	-1.350
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.457	4.082	3.301	1.181
Ertragsteuern	-1.702	-1.281	-678	-425
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	4.755	2.801	2.623	756
Ergebnis Anteil nicht beherrschende Anteile	-216	-782	-103	-523
Gesamtergebnis	4.537	2.019	2.520	233
Ergebnis je Aktie (€)	0,44	0,19	0,24	0,03

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Konzernjahresergebnis	4.755	2.801
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	–3.514	388
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten	0	–160
In die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umbuchbare Posten	–3.514	228
Sonstiges Ergebnis	–3.514	228
Gesamtergebnis der Periode	1.240	3.029
davon Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	–51	804
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	1.291	2.225

- Unsere Strategie
- H1/2025 Highlights
- Kommentierung H1/2025
- Konzernzwischenabschluss H1/2025**
- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- Konzern-Segmentberichterstattung
- Konzern-Kapitalflussrechnung
- Erläuternde Angaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender
- Kontakt/Impressum

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Kumuliertes Periodenergebnis									
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	OCI Finanzinstrumente	OCI Pensionen	Ausgleichs-posten Währung	Konzernanteile	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2024	10.828	72.433	192.287	-215	13	-1.510	-2.117	271.719	5.935	277.654
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	2.019	0	-160	0	366	2.225	804	3.029
Ausschüttungen	0	0	-4.131	0	0	0	0	-4.131	-810	-4.941
Erwerb/Verkauf eigener Aktien	-500	0	0	-8.399	0	0	0	-8.899	0	-8.899
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-500	0	-2.112	-8.399	-160	0	366	-10.805	-6	-10.811
Stand 30.06.2024	10.328	72.433	190.175	-8.614	-147	-1.510	-1.751	260.914	5.929	266.843
Stand 01.01.2025	10.354	72.433	192.769	-8.360	-139	-1.870	-838	264.350	5.737	270.087
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	4.538	0	0	0	0	4.538	216	4.755
Im OCI erfasste Gewinne/Verluste (inkl. latente Steuern)	0	0	0	0	0	0	-3.247	-3.247	-267	-3.514
Ausschüttungen	0	0	-1.035	0	0	0	0	-1.035	0	-1.035
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften	0	0	-1.424	0	0	0	0	-1.424	0	-1.424
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	0	0	2.079	0	0	0	-3.247	-1.168	-51	-1.219
Stand 30.06.2025	10.354	72.433	194.848	-8.360	-139	-1.870	-4.084	263.181	5.686	268.867

- Unsere Strategie
- H1/2025 Highlights
- Kommentierung H1/2025
- Konzernzwischenabschluss H1/2025**
- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Konzern-Segmentberichterstattung**
- Konzern-Kapitalflussrechnung
- Erläuternde Angaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender
- Kontakt/Impressum

Konzern-Segmentberichterstattung

	Materials Refinement & Distribution		Health Care & Life Science		Industrial Assets & Infrastructure		GESCO SE, AstroPlast sonstige Gesellschaften		Überleitung		Konzern	
in T€	01.01.2025–30.06.2025	01.01.2024–30.06.2024	01.01.2025–30.06.2025	01.01.2024–30.06.2024	01.01.2025–30.06.2025	01.01.2024–30.06.2024	01.01.2025–30.06.2025	01.01.2024–30.06.2024	01.01.2025–30.06.2025	01.01.2024–30.06.2024	01.01.2025–30.06.2025	01.01.2024–30.06.2024
Auftragsbestand	48.116	60.382	30.407	33.339	101.122	116.323	0	4.466	0	0	179.645	214.511
Auftragseingang	109.475	125.191	68.067	75.652	62.734	66.614	0	8.043	0	0	240.276	275.500
Umsatzerlöse	111.171	126.815	79.060	76.695	47.023	41.528	0	7.912	-11	-105	237.242	252.845
Abschreibungen	-3.869	-3.973	-2.920	-3.470	-1.318	-1.259	-91	-421	28	14	-8.170	-9.110
EBIT	2.724	4.582	6.924	5.649	2.487	1.056	-3.778	-4.719	-55	0	8.303	6.568
ROS	2,5%	3,6%	8,8%	7,4%	5,3%	2,5%					3,5%	2,6%
Investitionen	3.269	2.575	950	2.755	918	1.336	93	146	0	0	5.230	6.812
Mitarbeiter ohne Azubis	486	647	614	622	461	479	12	86	0	0	1.573	1.834
Mitarbeiter inkl. Azubis	497	659	621	628	473	491	12	91	0	0	1.603	1.869

- Unsere Strategie
- H1/2025 Highlights
- Kommentierung H1/2025
- Konzernzwischenabschluss H1/2025**
- Konzernbilanz
- Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Konzern-Segmentberichterstattung
- Konzern-Kapitalflussrechnung**
- Erläuternde Angaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender
- Kontakt/Impressum

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Periodenergebnis	4.755	2.801
Summe Periodenergebnis und Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbe-reichen	4.755	2.801
Verluste (+)/Gewinne (–) aus dem Abgang von Anlagevermögen	–26	–59
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–) auf Anlagevermögen	8.170	9.110
Umgliederungen und sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	4.055	–41
Cash-Flow aus dem Ergebnis	16.954	11.811
Erhöhung (–)/Verminderung (+) Vorräte	–4.523	0
Erhöhung (–)/Verminderung (+) Forderungen und sonstige Aktiva	–4.467	–18.195
Erhöhung (+)/Verminderung (–) Rückstellungen	1.088	0
Erhöhung (+)/Verminderung (–) Verbindlichkeiten und sonstige Passiva	4.708	26.475
Working Capital	–3.195	8.280
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Zahlungen	–1.451	–872
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge	290	22
Zahlungen für Ertragsteuern	–3.108	–1.896
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	9.489	17.345
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	–266	135
Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von Finanzanlagen	390	0
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–4.410	–408
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen	–1.347	–3.923
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	–1.424	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–7.056	–4.196

in T€	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividenden)	–1.035	–4.131
Auszahlungen aus dem Erwerb Eigener Aktien	0	–8.899
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	0	–810
Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten	0	17.299
Auszahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten	11.199	–12.415
Auszahlungen aus Leasingverpflichtungen	–1.896	–1.855
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.267	–10.811
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	10.700	2.338
Währungsanpassungen	–829	134
Veränderung des Finanzmittelbestandes	9.871	2.472
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	33.290	34.464
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	43.161	36.936
Veränderung des Finanzmittelbestandes	9.871	2.472

Erläuternde Angaben

Der Bericht zum Halbjahreszeitraum (1. Januar bis 30. Juni 2025) des Geschäftsjahres 2025 (1. Januar bis 31. Dezember 2025) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen, soweit nicht anders angegeben, denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Abwendung und Auswirkungen neuer und geänderter Standards

Im Berichtsjahr sind erstmals folgende neue bzw. geänderte Standards verpflichtend anzuwenden:

- IAS 21: Mangel an Umtauschbarkeit (Änderung an IAS 21)

Die ab 1. Januar 2025 anzuwendenden Standards haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss der GESCO.

Veränderungen im Konsolidierungskreis/ Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Im ersten Halbjahr 2025 haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis/ Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3 ergeben.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Aufsichtsratsvorsitzende Stefan Heimöller unterhält über seine Gesellschaft Plate-stahl Umformtechnik GmbH in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen mit der Dörrenberg Edelstahl GmbH sowie der SVT GmbH. Die Geschäftsbeziehungen erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2025, der Zwischenlagebericht und die angepassten Vorjahreswerte werden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

GESCO SE

Der Vorstand

Wuppertal, im August 2025

Finanzkalender

13. August 2025
Veröffentlichung Halbjahresbericht 2025

22. – 25. September 2025
Baader Investment Conference München

12. November
Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2025

24. – 26. November 2025
Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt

Kontakt/Impressum

Peter Alex
Director Investor Relations & Corporate Communications
GESCO SE
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon +49 202 24820–18

ir@gesco.de
www.gesco.de

Falls Sie regelmäßig informiert werden mochten, dann benachrichtigen Sie uns bitte per E-Mail oder Telefon. Wir nehmen Sie gerne in unseren Nachrichtenverteiler auf.

Herausgeber
GESCO SE
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon +49 202 24820–0
Telefax +49 202 24820–49

info@gesco.de
www.gesco.de

Konzeption/Gestaltung
Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Wichtiger Hinweis:

Dieser Halbjahresbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GESCO SE beruhen. Diese Aussagen sind daher mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden. Die tatsächlichen Ergebnisse und die Geschäftsentwicklung der GESCO SE sowie der GESCO-Gruppe können unter Umständen wesentlich von den in dieser Zwischenmitteilung abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die GESCO SE übernimmt keine Verpflichtungen, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Halbjahresbericht vor.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im gesamten Text das generische Maskulinum verwendet.